

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 8.

Budapest, den 16. Febr. 1895.

II. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Bank für Industrie und Handel Actiengesellschaft. In der letzten stattgehabten Sitzung des Directionsrates wurde die Bilanz pro 1894 festgestellt. Das Reinerträgniß beträgt inclusive des Vortrages vom Jahre 1893 fl. 748.539.03, was einer 9.35procentigen Verzinsung des Actien Capitals von 8 Millionen Gulden entspricht. Die Generalversammlung wird für den 26. Febr. anberaumt und bezüglich der Verwendung des Reingewinnes der Antrag gestellt, daß nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen fl. 560.000 als Dividende auf 80.000 Stück Actien à fl. 7 = 7 Percent, fl. 14.247.55 als statutenmäßige und fl. 55.122.45 als außerordentliche Dotirung des Reservefonds verwendet werden, wonach der Reservefond die Höhe von 4 Percent des Actien Capitals erreicht. Es wird ferner beantragt, fl. 6960.19 zur Abschreibung von dem Werthe des Vortrages, fl. 10.000 zur Dotirung des Pensionsfonds der Beamten und Diener zu verwenden und den Rest von fl. 68.014.72 auf neue Rechnung vorzutragen. Der bereits realisirte Nutzen aus dem Antheile an den staatlichen Conversionsgeschäften, sowie der Nutzen aus dem Geschäft der Budapest-Neupest-Kafos-Palotaer elektrischen Bahn kommt dem Geschäftsjahre 1895 zugute.

Budapester Bankverein A.-G. Die Direction dieses Instituts veröffentlicht die Bilanz pro 31. December 1894, aus der wir nach folgende Ziffern entnehmen: Activa: Casse fl. 185.007.17, Wechsel Portefeuille fl. 2.449.615.13, Debitoren fl. 2.026.419.50, Ratenscheine und Losgruppen fl. 787.749.40, Werthpapiere fl. 282.729.38, Vase fl. 176.954.30, diverse Forderungen fl. 1871.26, Inventar fl. 3200, Totale fl. 5.913.546.14. — Passiva: Actien Capital fl. 3.000.000, allgemeiner Reservefond fl. 600.511.50, Einlagen fl. 1.396.194.87, Portefeuille: Creditvereins Sicherstellungsfond fl. 71.485, Creditoren fl. 520.832.18, Ratengeschäfts Reserve fl. 65.805.44, Transitivinsen fl. 16.455.91, Steuerreserve fl. 3290.98, unbehobene Dividende fl. 2843, Gewinnvortrag pro 1893 fl. 28.473.59, Gewinn pro 1894 fl. 207.653.67, Totale fl. 5.913.546.14. — Der Budapester Bankverein hat in seiner kürzlich stattgehabten Directionsitzung zur Geschäftsleitung die Directionsmitglieder: Präsident Radó und Gustav Gerhardt und den geschäftsführenden Director Mar Remenyi ernannt. Gleichzeitig wurde Herr Emil Hochstein, langjähriger Disponent der Firma N. Lakto u. N. Popper unter Verleihung der Procura zum Vorstand der Escompteabtheilung ernannt.

Ungarische Hypothekenbank. Das zur Uebernahme der dreiprocentigen Prämien Obligationen der Ungarischen Hypothekenbank gebildete Syndicat hat, nachdem die vor kurzer Zeit übernommenen ersten 10 Millionen Gulden gänzlich ausverkauft wurden, diese liquidirt und die Option auf eine weitere größere Summe der Obligationen ausgeübt. Von diesen optirten Stücken haben die Amsterdamer und Genfer Participanten einen großen Theil aus dem Syndicate auf feste Rechnung übernommen, was von dem raschen Abgange dieser Obligationen zeugt.

Der Creditverein der Pester Ungarischen Commercialbank hat vor Kurzem seine halbjährige Generalversammlung abgehalten. Aus dem vorliegenden Berichte geht hervor, daß die Creditabtheilung des Vereins neuerdings eine ansehnliche Zunahme aufweist. Die fortwährend steigende Beliebtheit dieses unter der Regide der Pester Ungarischen Commercialbank stehenden Vereins erklärt sich daraus, daß die zielbewusste Leitung der Geschäfte des Vereins denselben schon seit Jahren in die Lage versetzt, von der Einhebung einer Nachzahlung vollständig abzusehen und außerdem noch Reserven zu dotiren. In den Ausschuß wurden die Herren Ludwig Adler, Max Bettelheim, Sigmund Pintas und Anton S. Stern, deren Mandat abgelaufen war, wieder, Herr David Brust aber neu gewählt.

Die Central Hypothekenbank ungarischer Sparcassen als Actiengesellschaft hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 26. d. M. ab. Der Reingewinn der Gesellschaft beträgt nach dem Geschäftsjahre 1894 fl. 107.323.23, wovon die

Direction der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 5 Percent vorschlagen wird. In Anbetracht des stetig zunehmenden Verkehrs der Emissionen der Gesellschaft wird die Direction die Erhöhung des Actien Capitals von 2.000.000 fl. auf 4.000.000 fl. beantragen, wovon eine Million sofort, eine Million in einem späteren durch die Direction zu bestimmenden Zeitpunkte einzuzahlen sein wird.

Erste Ungarische Gewerbekbank. Die Vermögens-Bilanz pro 31. December zeigt folgende Ziffern: Activa: Baarvorrath fl. 359.429.74, Wechsel Portefeuille: bankmäßige Wechsel Gulden 2.727.042.01, Personal-Creditverein Wechsel fl. 1.059.261.61, zusammen fl. 3.786.303.62, Darlehen auf Effecten fl. 1.053.958.59, Darlehen auf Realitäten fl. 20.281.52, Wechselstube fl. 1.182.093.47, Debitoren fl. 11.786.19, Depositen fl. 216.339, Totale: Gulden 6.630.192.13. — Passiva: Actien Capital fl. 2.000.100, Reservefond fl. 355.000, —, Steuer-Reserve fl. 45.000, —, Sparcassen-Einlagen und deren unbehobene Zinsen fl. 3.314.975.56, Cassenscheine fl. 37.000, zusammen fl. 3.351.975.56, Personal-Creditinhaber: Sicherheitsfond fl. 63.160.40, Reservefond fl. 16.951.74, zusammen fl. 80.112.14, Pensionsfond fl. 94.998.48, nicht behobene Dividenden fl. 451, —, in vorhin behobene Zinsen fl. 93.160.60, Creditoren fl. 177.147.68, Depositen fl. 216.339, —, Gewinnvortrag vom Jahre 1893 Gulden 10.921.29, Reinertrag des Jahres 1894 fl. 204.986.38, Gesamt Gewinn fl. 215.907.67, Totale fl. 6.630.192.13. Trotz der Erhöhung des Actien Capitals ergibt sich auch diesmal ein recht befriedigendes Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr, so daß die Direction eine Dividende von 12 Gulden per Actie beantragen wird.

Hauptstädtische Bank A.-G. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenvorrath fl. 19.291.60, Wechsel im Portefeuille fl. 345.802.76, hypothekarisch bedeckte Wechselcredite fl. 137.100, zusammen fl. 482.902.76, Losgesellschaften fl. 99.937, angelegte Gelder und Zinsen fl. 44.110.12, Effecten und Zinsen fl. 20.666.08, Giro-Conto fl. 513.96, bedeckte Conto-Corrent-Credite und diverse Activa fl. 105.829.39¹/₂, Inventar fl. 2250, Totale fl. 775.500.91. — Passiva: Actien Capital 4000 Actien à fl. 100 = fl. 400.000, Spareinlagen und Cassenscheine sammt Zinsen fl. 158.604.36, allgemeiner Reservefond fl. 8384.82, Creditvereins-Cantionen fl. 37.395.23, unbehobene Dividenden fl. 1104, Creditoren fl. 88.989.72¹/₂, liquidirte Losgesellschaften fl. 2748.92, Accepte im Umlauf fl. 3000, —, transitorische Zinsen fl. 27.831.99, Steuer-Reserve fl. 5996.30, Reingewinn: fl. 41.445.57, Totale fl. 775.500.91. — Dieser Reingewinn entspricht einer Verzinsung von 10.36 Percent, und würde nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen 8.28 Percent oder fl. 8.28 per Actie ergeben. Die Direction wird der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von fl. 7. — per Actie proponiren, um aus dem Ueberschuß den Reservefond besser dotiren zu können.

Sparcassen.

Die Pester Vaterländische Sparcasse hielt unter Vorstis Stephan Klébs in der abgelaufenen Woche ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung. Dem Directions Bericht ist Folgendes zu entnehmen: Der Gesamtverkehr belief sich im Vorjahre auf 1.410.835.346 fl., wovon 684.282.937 fl. auf den Baargeldverkehr entfielen. Im Jahre 1893 betrug der Gesamtverkehr 760.475.662 fl., der Baargeldverkehr 679.599.770 fl. Der Gesamtverkehr des Einlagsgeschäfts belief sich auf 148.531.829 fl.: die neuen Einlagen betragen 78.082.345 fl. Der Stand der Spareinlagen erhöhte sich im Jahre 1894 um 7.632.862 fl. und belief sich am Schluß des Jahres auf 93.525.830 fl. Im Wechselcomptogeschäft betrug im Jahre 1894 der Umsatz 134.595.585 fl. gegen 125.358.671 fl. im Jahre 1893. Der Stand des Wechselportefeuilles betrug mit Schluß des Jahres 17.877.969 fl. (+ 3.518.146 fl.) Im verfloffenen Jahre hat die Ausgabe von 4procentigen Pfandbriefen begonnen und es wurden von diesen Titres 7.800.000 Kronen placirt. Von denselben wurden im laufenden Jahre schon bisher mehr verkauft, als während des ganzen verfloffenen Jahres. Von den verzinslichen Obligationen waren

Ende 1894 16.390,200 fl. 4¹/₂ percentige und 16.866,300 fl. 4 percentige im Umlaufe. Der Special-Reservefond erhöhte sich auf 9.396,350 fl. Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1894 beträgt 2.002,467 fl. Die Direction beantragt, daß von den rein zur Verfügung stehenden 1.812,711 fl. a) nach jeder ganzen Actie eine Dividende von 400 fl., nach jedem auf eine halbe Actie lautenden Bezugscheine eine solche von 200 fl. bezahlt werde, das ist, auf 4000 ganze Actien umgerechnet, inclusive des Couponstempels per 5000 fl., zusammen 1.605,000 fl., b) zu gemeinnützigen und Wohlthätigkeitszwecken 30,000 fl. verwendet werden, c) zu besonderen Remunerationen an die Beamten 25,000 fl. der Direction zur Verfügung gestellt, d) behufs statutenmäßiger Dotation des Ausschusses 15,000 fl. angewiesen, e) die restlichen 137,711 fl. aber auf Gewinn- und Verlust-Conto des Geschäftsjahres 1895 übertragen werden mögen. Im Interesse der Entwicklung des Verkehrs hat das Institut in Gemeinschaft mit der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Wien die Vaterländische Bank-Actiengesellschaft gegründet und von deren Actien-capital per 5.000,000 fl. 1.840,000 fl. (18.400 Actien) übernommen. Nebenbei sind 12,000 Stück vaterländische Bank-Actien zur Verfügung der Actionäre gestellt und von diesen auch fast ganz übernommen worden. Die Sparcasse betheiligte sich weiter an der Umgestaltung der Creditgenossenschaft des Comitats Pest-Pilis-Solt-Kiskun in die Hazai szövetkezetek központi hitelintézete. Endlich hat die Sparcasse ihre Mitwirkung dazu geliebt, daß es den Klausenburger Geldinstituten durch Fusion mit der neu gegründeten Klausenburger Sparcasse und Creditbank ermöglicht werde, den Klausenburger Markt, wie überhaupt die siebenbürgischen Landestheile vor einer ernstlich drohenden finanziellen Krise zu bewahren. Es wird ferner berichtet, daß Herr Ernst v. Dániel in Folge seiner Ernennung zum Handelsminister auf seine Stelle im Directionsrathe und als Präsident des Instituts resignirte. Nachdem der Direction die Entlastung ertheilt wurde, wurden die austretenden Mitglieder des Aufsichtsrathes Franz Beniczky, Dr. Max Falk, Dr. Karl Mészáros, Emerich Morlin, Georg Szerb, Stephan Taly, Alois Unger wiedergewählt.

Vereinigte Budapester hauptstädtische Sparcasse. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenbaarcasshaft 628,016 fl., Hypothekendarlehen in Baarem 15.333,400 fl., Vorschüsse auf Werthpapiere 9.629,841 fl., escomptirte Wechsel- und Staatscassen-Anweisungen 10.930,219 fl., Creditvereinswechsel 2.545,457 fl., zusammen 13.475,676 fl., Effecten laut Verzeichniß 2.066,029 fl., Effecten des Pfandbrief-Sicherstellungsfonds 1.523,743 fl., Gewinnantheil vom Creditverein mit 1894 26,957 fl., Instituts-häuser 791,991 fl., diverse Debitoren 355,858 fl., Totale 52.792,290 fl. Passiva: Actien-capital 3.000,000 fl., ord. Reservefond 2.221,717 fl., Special-Reservefond 579,991 fl., Dividenden-Reserve 105,000 fl., zusammen 2.906,708 fl., fünfzigjährige Jubiläum-Reserve 50,000 fl., Steuer-Reserve 125,200 fl., zusammen 175,200 fl., Reservefond des Creditvereins 177,950, Sicherstellungsfond des Creditvereins 171,550 fl., zusammen 349,500 fl., Einlagen auf Sparcassebüchel, Cassenscheine in laufender Rechnung und Guthaben des Aarars 27.006,456 fl., im Umlauf befindliche 4¹/₂ percentige Pfandbriefe 15.069,100 fl., im Umlauf befindliche 4 percentige Pfandbriefe 264,300 fl., zusammen 15.333,400 fl., verloste 4¹/₂ percentige Pfandbriefe 58,200 fl., Tilgungsfond der 4¹/₂ percentigen Pfandbriefe 31,045 fl., unbehobene Dividenden 2707 fl., unbehobene Couponsbeträge von Pfandbriefen 8610 fl., transitorische Zinsen 432,398 fl., rückständige Capitalzinsensteuer 53,742 fl., nichtliquide Beträge von abgerechneten Hypothekendarlehen 1.188,638 fl., diverse Creditoren 1.486,549 fl., Gewinn per Saldo 759,133 fl.

Sparcassen-Actiengesellschaft der Budapester VIII., IX., X. Bezirke. Als eclatanter Beweis lebhafter Thätigkeit und zielbewußten, gedeihlichen Fortschreitens dieser Sparcasse dient der bemerkenswerthe Umstand, daß dieselbe ihren Wirkungskreis schon nach achtmonatlichem Bestande insofern erweiterte, daß sie zwei Abtheilungen, die eine in der Franzstadt, Boráros-tér 24, die andere in Steinbruch, Jászberényi-ut 1, errichtete und dem Verkehr bereits übergeben hat. Zu Leitern der Abtheilungen wurden die Herren Koloman Weiser und Nikolaus Schweiger ernannt.

Die Innerstädtische Sparcasse A.-G. hielt am 12. d. M. unter dem Vorsitz des Reichstags-Abgeordneten Dr. Aurel Münnich ihre zweite ordentliche Generalversammlung. Der durch Generaldirector Franz Székely verlesene Jahresbericht hebt hervor, daß die von der vorigen Generalversammlung beschlossene Actien-capitalserhöhung von 1 Million auf 2¹/₂ Millionen Gulden mit Erfolg durchgeführt wurde, daß der Stand der Einlagen sich von fl. 2.422.504,27 im vergange-

nen Jahre auf fl. 2.821.616,41 erhöhte, der Wechselcompte auf fl. 20.674.258,61 und der Gesamtverkehr von 128 Millionen Gulden auf 336 Millionen Gulden gestiegen sei. Der Bericht stellt den Beginn des Hypothekengeschäftes in nahe Aussicht und constatirt, daß die Mitglieder des im Rahmen des Instituts bestehenden Creditvereins nicht nur keine Nachzahlungen zu leisten hatten, sondern daß von dem erzielten Resultate auch eine bescheidene Reserve übrig blieb. Der Reingewinn beträgt fl. 165.101,70, bezüglich dessen die Direction proponirt, daß fl. 23.579,30 als statutenmäßige Dotation ausgeschieden, fl. 15.000 dem Reservefond zugewendet und fl. 125.000 zur Einlösung des Coupons Nr. 2 vom Jahre 1894 mit je fl. 5 verwendet, endlich fl. 1522,40 auf neue Rechnung vorgetragen werden mögen. Die Generalversammlung genehmigte sämmtliche Vorschläge der Direction und ertheilte derselben das Absolutorium. Die zum Austritt bestimmten Mitglieder des Ausschusses und des Aufsichtsrathes wurden wiedergewählt.

Budapester Sparcasse-Hilfsverein als Centralgenossenschaft. Unter Vorsitz des Sigmund Ritter v. Falk constituirte sich am 11. d. in Ofen eine neue Sparcasse, die den Namen «Budapesti önségélyző takarékpénztár központi szövetkezet» führt und welche nach dem Muster der Scherf'schen Genossenschaften in Deutschland organisiert wird und jenen Classen den Credit ermöglichen soll, die einen solchen bei den jetzigen Instituten nicht erreichen können. Die Sparcasse verfügt über ein Capital von 100.000 fl. Gewählt wurden und zwar in die Direction: Bedő Albert Kálnoki (Präsident), Ritter Sigmund v. Falk (Präsident-Stellvertreter), Dr. Carl Ronay (Vizepräsident), Albin Barvits, Joseph Benes, Dr. Béla Crödy, Dr. Adorján Hauser, Graf Koloman Hugonay, Emerich Lintner, Baron Elemér Podmaniczky, Karl Rózia, Béla Szokolov, Dr. Carl Verebi und Julius Zachar; in den Aufsichtsrath: Alphons Szávósy, Samuel Boguó, Felix Mende und László Zmeskal.

Versicherungsgesellschaften.

Die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actiengesellschaft beruht die ordentliche Generalversammlung für den 2. März ein. Die Bilanz derselben pro 1894 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenstand fl. 29.182,18, disponible Guthaben bei Banken und Sparcassen fl. 270.874, Werthpapiere fl. 1.283.398,96, Wechselportefeuille fl. 8191,83, Guthaben bei Versicherungsgesellschaften fl. 21.201,89, Guthaben bei Vertretungen und Agenten fl. 4038,28, Cautionen fl. 54.000, Mobilien und Cassen vollständig abgeschrieben, Summe fl. 1.670.887,14. — Passiva: Actien-capital fl. 1.000.000, Gewinnreserve fl. 228.029,96, Prämienreserven fl. 215.971,16, Schadenreserven fl. 41.558,35, Versorgungscasse der Beamten fl. 24.401,94, Cautionen fl. 54.000, Reingewinn fl. 106.925,73, Summe fl. 1.670.887,14. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinn per fl. 106.925,73 nach Dotirung der Gewinnreserve mit fl. 8649,19, wodurch sich dieselbe einschließlich der zurückgelegten Hagel-Risiken-Reserve auf fl. 236.769,15 erhöhen wird, den Actien-Coupon Nr. 5 mit fl. 8 = 8% einzulösen und fl. 7897,52 auf die Rechnung des Jahres 1895 vorzutragen. Gleichzeitig wird die Direction den Vorschlag machen, das Actien-capital von 2 auf 3 Millionen Kronen zu erhöhen, um die von ihr cultivirten Versicherungsbranchen intensiver zu betreiben. Das Bezugsrecht der neuen Actien bleibt den alten Actionären zum Emissionscourse von fl. 125 gewahrt und wird der Gewinn zur Stärkung des allgemeinen Reservefonds verwendet.

Assicurazioni Generali. Aus einem soeben herausgegebenen Circular dieser Gesellschaft entnehmen wir, daß die auf Ableben mit Gewinnantheil Versicherten aus dem Jahre 1888 eine Dividende von 16-10 Percent für die im Jahre 1894 eingezahlten Prämien erhalten und daß die bisherige durchschnittliche Dividende dieser Abtheilung 26¹/₁₀₀ Percent betragen hat. Außer den mäßigen Prämien und hohen Dividenden garantiren die neuen Versicherungsbedingungen den Versicherten dieser Abtheilung auch: Die Unantastbarkeit der Policen im Falle des Selbstmordes, Duells etc. nach fünfjährigem Bestande. Den Anspuch auf Reactivirung — innerhalb dreier Monate — der Mangels Zahlung erfolglicher Policen, ganz unabhängig vom Gesundheitszustande des noch lebenden Versicherten. Die Unmöglichkeit des gänzlichen Erlöschens unbehaltener Policen nach dreijährigem Bestande. Die kostenfreie Ausdehnung der Giltigkeit der Versicherung nach sechsmonatlichem Bestande bis zum Verlaufe von fl. 15.000 auf den Fall der Einberufung des Versicherten in Folge seiner Landsturmpflicht. Die kosten